

Die Anlagen sind in ihrer Jugend gut rein zu halten, also während des Sommers öfter zu hacken, wie dies auch noch bei älteren Anlagen nach dem ersten Abschnitt (vergl. „Ges. Vogelschutz“) erforderlich ist. Solche gepflegte Pflanzungen machen dann allerdings wenig den Eindruck ihrer Bestimmung. Dies kann aber nichts helfen. Man darf nicht vergessen, dass fünf bis sechs Jahre dazu gehören, bis ein Vogelschutzgehölz fertig zu nennen ist.

Sodann erinnern wir heute nochmals an das Aufhängen der Nistkästen. Auch während des März und April ist noch Zeit dazu. Vergleiche hierüber Vogelschutzkalender für Oktober 1905.

Doch auch die Winterfütterung darf noch nicht vergessen werden. Nach schon teilweise erfolgtem Eintreffen von Sommervögeln und sich darnach noch einstellendem Nachwinter kann sie gerade besonders geboten sein. Vergleiche Vogelschutzkalender für November 1905.

Den geehrten Vereinsmitgliedern

geben wir nachfolgend Kenntnis von einer Eingabe des Vorstandes an das Königlich Preussische Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten und der darauf erfolgten Antwort.

Der Vorstand.

Der Deutsche Verein
zum Schutze der Vogelwelt.

Merseburg, den 28. Januar 1906.

An

den Ministerialdirektor und Oberlandforstmeister Herrn Wesener
Hochwohlgeboren

Berlin

Landwirtschaftliches Ministerium.

Euer pp. beehrt sich der unterzeichnete Vorstand anliegend einen Entwurf zu einer „Bitte an die Badegäste der Seebäder, betreffend die Schonung der Seevögel während der Brutperiode“ zur hochgeneigten Kenntnisnahme und mit der Bitte vorzulegen, dieses Schriftstück dem Herrn Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten zu unterbreiten und bei

demselben zu befürworten, dass die Bekanntmachungen durch Vermittelung der Königlichen Regierungen, in deren Bereiche sich Seebäder befinden, durch Aushang zur Kenntnis der Badegäste gebracht werden.

Der I. Vorsitzende.

gez. v. Wangelin,
Regierungs- und Forstrat a. D.

Anlage.

Bitte an die Badegäste!

Mit dem Herannahen der Badezeit naht auch wieder die Zeit der Brut unserer Strandvögel. Es besteht ja eine Anzahl von Verordnungen, durch welche die Jagd auf Seevögel auf den Inseln in den Monaten April und September ganz verboten ist, ebenso wie das Ausnehmen der Eier und der jungen Brut; die Verhältnisse bringen es aber mit sich, dass die Durchführung dieser Verordnungen nicht genügend beaufsichtigt werden kann. Der unterzeichnete Verein bittet deshalb dringend alle Badegäste, daran mitzuwirken, dass die bestehenden Verordnungen beachtet und unsere schon durch die Kultur so schwer geschädigten Strandvögel nicht noch durch den Abschuss im Frühling und Sommer vermindert werden. Die Herren Schützen aber möchten wir darauf hinweisen, dass es meist keine besondere Kunstfertigkeit erfordert, diese harmlosen Tiere zu treffen, dass aber zweifellos mit der Erlegung der Eltern die Brut und die Jungen dem sicheren Verderben preisgegeben werden.

Der unterzeichnete Verein ist der Ueberzeugung, dass vielfach nur aus Gedankenlosigkeit gesündigt wird und dass deshalb dieser Appell an den Anstand und die Menschlichkeit in vielen Fällen genügen wird. In den Fällen, wo Roheit und Lust am Zerstören die Ursache des Handelns ist, sollte sich niemand scheuen, den Frevler der Behörde anzuzeigen.

Der Deutsche Verein zum Schutze der Vogelwelt E. V.

Ministerium
für
Landwirtschaft, Domänen und Forsten.

III. 1247.

Geschäfts-No. I B. d. 1408.

Schonung der Seevögel.

2 Anlagen.

Berlin W. 9, den 23. Februar 1906.

Leipziger Platz 7.

Der Königlichen Regierung übersende ich Abschrift einer Eingabe des „Deutschen Vereins zum Schutze der Vogelwelt“ mit dem Auftrage, dem vorgetragenen Wunsche in einer der Königlichen Regierung geeignet erscheinenden Weise Rechnung zu tragen.

An die Königlichen Regierungen in Königsberg, Danzig, Stettin, Köslin, Stralsund, Schleswig, Stade und Aurich.

Gesuch vom 25. Januar 1906.

Abschrift übersende ich zur gefälligen Kenntnissnahme.

I. A.: Wesener.

An
den I. Vorsitzenden des Deutschen Vereins
zum Schutze der Vogelwelt,
Herrn Königlichen Regierungs- und Forstrat a. D.
Jacobi von Wangelin, Hochwohlgeboren
Merseburg.

Paul Leverkühn †.

Nachruf von Dr. Carl R. Hennicke.

(Mit Schwarzbild-Tafel IX.)

Am 5. Dezember 1905 starb in Sophia der Fürstlich Bulgarische Hofrat Dr. med. Paul Leverkühn, Direktor der wissenschaftlichen Institute und der Bibliothek Seiner Königlichen Hoheit des Fürsten. In ihm wurde uns ein Mann entrissen, dessen Hinscheiden nicht nur

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: [31](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Den geehrten Vereinsmitgliedern 162-164](#)